

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 128.

Dienstag, den 9. Juni 1885.

(2255-2)

Edict.

Nr. 6237.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung in	
					Band	Folio
1	643	Herrschaft Rudenstein	Hubajnica, Großdorn, Briundl	Gurksfeld	VII	291
2	644	Gut Alt-Rudenstein	Hubajnica, Teiße	Gurksfeld	XVIII	480
3	645	Gut Nadelstein	Bučka, Dobrava, Stara vas, Teiße	Gurksfeld	VII	33
4	646	Gut Großdorf	Senušče, Großpudlog, Drnovo, Hafelbad	Gurksfeld	II	453
5	647	Wald des Johann Kapler	Großdorn	Gurksfeld	XIX	397
6	648	Wald des Johann Jane	Ravno	Gurksfeld	XIX	589
7	649	Acker des Josef Bodopive	Ravno	Gurksfeld	XX	187
8	650	Wiese des Franz Božič	Ravno	Gurksfeld	XVII	451
9	651	Wiese des Johann Leske	Ravno	Gurksfeld	XIX	577
10	652	Acker und Wald des Johann Cerovšek	Ravno	Gurksfeld	XIX	593
11	653	Bau- u Grundparzellen des Lorenz Vognar	Ravno	Gurksfeld	XX	678
12	654	Wald des Johann Birc	Ravno	Gurksfeld	XVI	445
13	655	Wald des Andreas Birc	Ravno	Gurksfeld	XIX	581
14	656	Acker des Josef Hercog	Ravno	Gurksfeld	XIX	585
15	657	Wassergründe Selzsch	Selzsch	Lad	XIII	65
16	658	Buschachtisches Beneficium zu Selzsch	Selzsch	Lad	XIII	69
17	659	Filialkirche St. Crucis zu Kalise	Kalise	Lad	XIII	61
18	660	Herrschaft Weissenstein	Schleinitz, Lanise	Laibach	X	293
19	661	Filialkirche St. Martini zu Weissenstein	Schleinitz	Laibach	XII	117
20	662	Gut Lichtenberg	Großlump, Dobouc	Laibach	IV	427
21	663	Fideicommiss-Gut Thurn unter Laibach	Udmat, Dobrova, Lanise, Moste, Peterstovorstadt	Laibach	IX	317
22	664	Filialkirche St. Magdalena zu Gora	Sela	Laibach	XII	117
23	665	Filialkirche St. Hermagorae und Fortunati zu Sela	Sela	Laibach	XII	117
24	666	Filialkirche St. Luciae zu Dole	Altendorf	Laibach	XII	117
25	667	Acker des Franz Kolegar	St. Barthelma	Landstraf	XV	541
26	668	Wiese und Acker des Anton Majzel	St. Barthelma	Landstraf	XV	529
27	669	Weide und Acker des Anton Meisel	St. Barthelma	Landstraf	XV	577
28	670	Acker des Anton Lujar	St. Barthelma	Landstraf	XV	565
29	671	Filialkirche St. Martini recte Marain	St. Barthelma	Landstraf	XII	301
30	672	Acker des Johann Hotschevar	St. Barthelma	Landstraf	XV	517
31	673	Wiese des Georg Hudaklen	St. Barthelma	Landstraf	XV	481
32	674	Acker des Josef Hudaklen	St. Barthelma	Landstraf	XV	493
33	675	Acker des Anton Miltančič	St. Barthelma	Landstraf	XV	505
34	676	Acker des mjt. Josef Potočar	St. Barthelma	Landstraf	XV	553
35	677	Filialkirche St. Barthelma in Druže	Teiße	Rassensfuß	XI	269
36	678	Filialkirche St. Leonardi zu Neu-Oberlaibach	Neuoberlaibach	Oberlaibach	XII	261
37	679	Herrschaft Savenstein	Savenstein, Berh, Hubajnica, Cerouc, Gimpel, Teršise, Teiße, Govidul	Ratschach	VIII	33
38	680	Gut Grundelhof	Bukovica, St. Peter und Paul, Subrače	Sittich	II	465

angefertiget sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Juli 1885

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden,

ausgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1886

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 27. Mai 1885.

(2278-2) **Diurnist** Nr. 4740.

mit schöner Handschrift, der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, im Gerichtsmanipulationsfache bewandert, findet beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte gegen ein Monatsdiurnum von 30 fl. sofort Aufnahme.
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 3. Juni 1885.

(2288-1) **Kundmachung.** Nr. 3308.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Stockendorf** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Zeichnungen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtsanzeige

bis 15. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30sten Mai 1885.

Oznanilo. Stev. 3308.

Na znanje se daje, da so vedno § 25 deželne postave od 25. marcija 1874 na podlagi pozvedanja sestavljene posestne pole, z popravljnimi kazali nepremičnin, z posnetki katasterskih map in z zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah

za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Planina zložene v občini pregled pri podpisani o. kr. okrajni sodnji

do 15. junija 1885, na katerega se bodo pričelo dalje poizvedbe, ako bi terogovarjalo zoper pravost posestnih pol. Prenašanje vseh privatnih tirjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvenja (amortizovanja) se bode opustilo, ako dolžnik do 15. junija 1885 prosi, da se tirjatvo ne prenesojo.
C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji, dné 30. maja 1885.

(2297-1) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 5086.

Die Bezirks-Hebammenstelle für die Pfarre Terstenit mit der Jahresremuneration von 30 fl. aus der Krainburger Bezirkscaffe wird für die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen ausgeschrieben.

Gefuche mit Hebammen-diplom und Wohlverhaltenszeugnisse sind längstens

bis 30. Juni l. J.

hieramts einzubringen.

Krainburg am 6. Juni 1885.

(2287-1) **Kundmachung.** Nr. 3309.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Bressje**

am 16. Juni 1885

begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30sten Mai 1885.

Oznanilo. Stev. 3309.

Na znanje se daje, da so bodo na podlagi deželne postave od 25. snāca 1874, D. Z. V, stev. 12, pričelo poizvedbe

za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Brezje

dné 16. rožnika t. l.

ob 8. uri dopoludne v pisarni v Črnomlji, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se pozvedo posestne razmere in da smejo povodati to, kar je pripravljeno za pojasnenje varovanja njih pravice.
C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji, dné 30. maja 1885.

Anzeigebblatt.

(2292-1)

Nr. 8822.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Vodnik von Schischka (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Valentin Skerl von Radgoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. März 1885, Z. 5226, auf den

20. Juni 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 46 der Catastralgemeinde Radgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 20. Mai 1885.

(2290-1)

Nr. 8516.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Tomazič von Großaltendorf gegen Martin Vidic von Zerova Bas bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. März 1885, Z. 3588, auf den

13. Juni 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 143, Band I, fol. 170 ad St. Marein, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 21. Mai 1885.

(2244-3)

Nr. 2539.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathias Meden von Driedel unterm 9. Februar l. J., Z. 787, auf den 17. April und 16. Mai l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 374/359 ad Grundbuch Radlischel über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden und es bei der auf den

17. Juni l. J.

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten April 1885.

(2039-2)

Nr. 2848.

Bekanntmachung.

Dem Josef Grahek, dann Francisca und Leopold Puhel unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Mai 1885, Z. 2848, der Josefa Sopic von Gradac Nr. 49 wegen 70 fl., 500 fl. und 400 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Mai 1885.

(2115—3) Nr. 2937.

Reaffumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Vormundschaft des mj. Johann Sterjanc von Michelstetten wird die Reaffumierung der zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, auf 1456 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 85, Einl.-Nr. 1007 ad Herrschaft Michelstetten, bewilligt und werden hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den 22. Juli 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 15. April 1882, Z. 2370, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1885.

(2281—2) Nr. 3013.

Erinnerung

an Matthäus, Thomas, Marianna, Maria, Agnes Spenko, Georg Stupar, Franz Merse von Bukovca und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus, Thomas, Marianna, Maria, Agnes Spenko, Georg Stupar, Franz Merse von Bukovca und den unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Spenko von Bukovca die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 85 der Steuergemeinde Bukovca pfandrechlich haftenden Forderungen und Rechte überreicht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 12. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 24sten April 1885.

(2280—2) Nr. 2612.

Erinnerung

an Franz Kastelik, der Anna Kastelik, der Anna, Maria Kastelik, dem Franz Kastelik, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Kastelik, der Anna Kastelik, der Anna, Maria Kastelik, dem Franz Kastelik, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann und Frau Maria Kecal von Stein (durch Dr. Pirnat in Stein) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der bei der Realität Urb.-Nr. 21 ad Stadtdominium Stein: 1.) für die Forderungen des Franz und der Anna Kastelik aus dem Vergleiche ddo. 25. Hornung 1796 per je 100 fl. s. A.; 2.) für die Ansprüche der Maria, Anna Klander geb. Kastelik und des Franz Kastelik aus dem Ehevertrage vom 7. Mai 1803 — haftenden Pfandrechte eingebracht, und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

13. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 13ten April 1885.

(2172—3) Nr. 3208.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der Frau Antonia Hefz gegen Johann Zugel von Curil Nr. 18 wird die angeführte Reaffumierung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 11. August 1873, Z. 8903, auf den 23. November 1883 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte Realfeilbietung bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 3. Juli 1885, vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötling, am 19. April 1885.

(2083—3) Nr. 2278.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. l. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Baraga aus Zirkniz Nr. 195 gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten März 1885.

(2084—3) Nr. 2277.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. l. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Branisel von Zirkniz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 378 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten März 1885.

(2120—3) Nr. 2045.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn Gebrüder Köslor in Liquidation (durch Herrn Dr. v. Schrey in Laibach) die exe-

cutive Versteigerung der dem Johann Grebenc von Großlaschitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 4185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschitz sub Einlage Nr. 32, 33, 34 und 194 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 22. August 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. April 1885.

(2110—3) Nr. 1227.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Božnar von Trifail die executive Versteigerung der dem Johann Nhtarsič von Unterluschka gehörigen, gerichtlich auf 2459 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den 1. September 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 12ten Mai 1885.

(2119—3) Nr. 2797.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ernest Heng in Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 74 ad Grundbuch der Catastralgemeinde Altemarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 21. August 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten April 1885.

(2195—3) Nr. 3079.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 16. Juni 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 2. März 1885, Z. 1340, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Medved von Postate gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 134 ad Catastralgemeinde Goba und Einl.-Nr. 92 ad Vodice stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Vittai, am 15ten Mai 1885.

(2079—3) Nr. 2613.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Klementič von Voitsch (als Vormund der Andreas Gabrovščič'schen mj. Erben) die exec. Versteigerung der dem Jernej Grebencal von Zirkniz, resp. dessen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. und 650 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 471 ad Haasberg und sub Rectf. und Urb.-Nr. 1 ad Beneficium St. Petri in Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1885.

(2063—3) Nr. 1748.

Erinnerung

an Gregor Maček von Untergörjach, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Maček von Untergörjach, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mina Maček, verehel. Jan von Untergörjach Nr. 4, die Klage auf Anerkennung der Erstigung des Eigenthumes der Ueberlandswiese sub Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Untergörjach, bestehend aus der Parcellen Nr. 650, sub praes. 3. April l. J., Z. 1478, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 8. Juli l. J. angeordnet wird.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Žumer von Untergörjach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiebon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. April 1885.

Jeden üblen Geruch

aus dem **Munde** tilgt die
k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

von **M. Dr. C. M. Faber** zu Wien
augenblicklich und nachhaltig, gleich-
giltig, ob derselbe aus dem Munde, dem
Magen, der Lunge oder Nase herrührt,
da selbe das einzig existierende Anti-
septicum ist, welches ob seiner absoluten
Unschädlichkeit nicht nur zum An-
spülen des Mundes verwendet, sondern
auch verschluckt und inhalirt werden
kann, um den üblen Geruch an der Quelle
zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz
ist in allen Apotheken und renommierten
Parfümerien vorrätzig. Directe Bestellun-
(4171) gen effectuirt prompt 10-9
das eigene Versandt-Depôt
in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufserfüllung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (bisect). Orbinat:
Wien, Mariahilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.

Strick- und
Wirkware,
Dr. Gust. Jägers
Normalwäsche,

Strümpfe, Socken, Schwimmhosen,
Schweissauger, Handschuhe
Damen-Jacken

über das Kleid zu tragen, etc. etc., in
reichster Auswahl und zu billig-
stem Preise bei

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

KAFFEE

reinste u. aromatische Sorten.
Zu nachstehenden Preisen
verzollt und portofrei in Postballen zu
5 Kilo gegen Nachnahme versende:

Rio, feinst . . .	pr. 1 Kg. netto fl. 1.16
" allerfeinst . . .	" " " " 1.20
Santos, feinst . . .	" " " " 1.16
" feinst . . .	" " " " 1.20
" hochfein . . .	" " " " 1.25
St. Domingo, feinst	" " " " 1.28
Malabar, feinst . . .	" " " " 1.30
Java, Westindien . . .	" " " " 1.30
Costaricca, feinst . . .	" " " " 1.35
Laguayra, " . . .	" " " " 1.38
Gold-Java, " . . .	" " " " 1.40
Portorico, sehr fein	" " " " 1.40
" allerfeinst . . .	" " " " 1.50
St. Jago-Cuba, feinst	" " " " 1.50
" grossb., allerrf. . .	" " " " 1.60
Ceylon-Plant., fein	" " " " 1.40
" feinst . . .	" " " " 1.50
" extraf. . .	" " " " 1.60
Perl-Ceylon, " . . .	" " " " 1.70
Mocca, echt arabisch	" " " " 1.65

Bei Lieferung von 50 Kilo aufwärts
per Bahn jedes Kilo 10 kr. billiger.
Anton Jacopich, Triest.
(2246) 15-4

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weiteres Risiko mit
50 Stück österr. Credit-Actien
auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger
Tendenz 200 bis 400 fl. verdienen.
Für Capitalisten! Zur Durchführung von Effecten-Speculationen in den von
mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen
sofortige Capitals- und event. Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das
prot. Bankhaus H. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse II.
Firmabestand seit 1869. (2254) 10-2
Reelle Informationen auf mündl. oder nicht anonyme schriftl. Anfragen stehen in
discreter Weise zu Diensten. — **Special-Bureau** für alle Gattungen im öffentl.
Coursblatte nicht mehr oder selten notierte **exotische** Wertpapiere.

K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.

Lieferungs-Ausschreibung.

Es wird beabsichtigt, die Bedeckung des Bedarfes der gefertigten Betriebs-
direction von nachbenannten **Schmier- und Putzmaterialien** für die
Zeit vom 1. Juli l. J. bis Ende Juni k. J. im Offertwege zu vergeben, und zwar:

- 1.) 36 000 Kilogramm entsäuertes Rübschmieröl,
- 2.) 45 000 „ Mineralschmieröl für Maschinen,
- 3.) 9 300 „ Mineralschmieröl für Wagen,
- 4.) 4 800 „ feste Wagenschmiere (Starrschmiere),
- 5.) 300 „ Schmierseife,
- 6.) 4 200 „ Unschlitt,
- 7.) 4 300 „ Jutfäden,
- 8.) 22 000 „ Putzhadern.

Die vorschriftsmässig adjustierten Offerte sind bei der gefertigten
Direction, woselbst die Offert- und Lieferungsbedingungen eingesehen oder ange-
fordert werden können, längstens bis 28. Juni 1885, 12 Uhr mittags,
einzubringen.

Villach im Monate Juni 1885.

(2282) 2-1

Die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 5. Juni 1885 vorgenommenen Verlosung wurden

- 5procentige Pfandbriefe im Betrage von fl. 2 951 800,
- 4 1/2 proc. „ „ „ „ 1 555 200 und
- 4procentige „ „ „ „ 81 000

ausgelost. Die gezogenen 5proc. Pfandbriefe werden vom 10. Juni l. J.
an bei der Hypothekar-Creditcasse der Oesterreichisch-ungarischen Bank in Wien
und vom 12. Juni l. J. an auch bei allen Bankanstalten, dagegen die
gezogenen 4 1/2- und 4proc. Pfandbriefe zum nächstfolgenden Coupontermine —
1. Oktober 1885 — sowohl bei der Hypothekar-Creditcasse in Wien als auch
bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Das **Nummernverzeichnis** der am 5. Juni l. J. gezogenen Pfand-
briefe, dann der aus früheren Ziehungen noch unbehobenen 5proc., 4 1/2 proc.
und 4proc. Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bank-
anstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt. Gegenwärtig sind sämtliche
vor dem Jahre 1877 ausgegebenen Pfandbriefe verlost.

Die Besitzer von Bank-Pfandbriefen werden hiervon mit dem Bemerken
benachrichtigt, dass die Verzinsung verlostener Bank-Pfandbriefe mit dem der
betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupontermine, daher bezüglich der
am 5. Juni l. J. verlostenen 5proc. Pfandbriefe mit 1. Juli 1885 und
bezüglich der am 5. Juni l. J. verlostenen 4 1/2- und 4proc. Pfandbriefe mit
1. Oktober 1885 erlischt. Die Coupons derselben werden zwar im Falle der
Präsentation auch fortan ausbezahlt, jedoch wird bei der Einlösung der
Pfandbriefe der Betrag der abgängigen Coupons vom Capital in Ab-
zug gebracht. (2285)

Wien am 8. Juni 1885.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

A. Moser,
Gouverneur.

Engel,
Generalrath.

Leonhardt,
Generalsecretär.

Oehlers

Fussboden-Wichse

Patente
in fast allen
Staaten.

Prämiirt
Teplitzer Ausstellung
1884.

für Parket- und weichen Fussboden in Gelb, gelbbrauner, brauner und Naturfarbe
wird von allen Seiten als der billigste, haltbarste, praktischste und eleganteste
Fussbodenanstrich bezeichnet. (942) 15-14

Vorthelle: 1.) Vollständig streichfertig. 2.) Anwendbar durch jeder-
mann. 3.) In 1 Stunde trocknend. 4.) Das mühevoll Bürsten überflüssig, da
ein prachtvoller Glanz schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittelst eines
Woll-Lappens oder Bürste zum Vorschein kommt. 5.) Das Holz während. 6.) Auf
Parkets und gestrichene Zimmer empfiehlt sich naturfarbige, auf ungestrichene
und abgenutzte gestrichene Zimmer farbige Wichse, und wird geboten, bei Be-
stellung die Farbe zu bestimmen.

Preis per Kilo-Dose fl. 1,80 ab Wien.

Droguisten, Zimmerputzer, Parketfabriken etc. Rabatt. Versandt an Consumen-
ten prompt gegen Nachnahme. — Gebrauchsanweisungen sende bereitwilligst.

Meerane Oswald Oehler Wien, I.,
in Sachsen. Patent-Wachsfabriken. Annagasse 12.

Niederlage in Laibach bei Herrn **H. L. Wencel**, Rathhausplatz.
Weitere Niederlagen werden stets zu errichten gesucht.

Möbel-Verkauf.

(2206) Wegen Domicilwechsel werden in der
Aemonastrasse Nr. 10 sämtliche Möbel,
darunter mehrere **grosse und kleine**
Spiegel, 20 complet ausgestattetete
Betten, Einrichtungsstücke und **Ge-
räthe** etc. täglich gegen Barzahlung verkauft.

Filliale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten		
4 Tage Kündigung	3 1/4	Procent,
8 " " "	3 1/2	"
30 " " "	3 3/4	"
in Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche " "	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (452) 54
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan,
Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Ueberein-
kommen,
gegen Creditoröffnung in
London oder Paris
1/8 Proc. Provision für
3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.

(2256-1) Nr. 761.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Ru-
dolfswert wird gegen den seit 35 Jahren
unbekannt wo als Bettler abwesen-
den **Martin Luzer von Berhke**, Curator
des k. k. Bezirksgerichtes Raffens-
fuß, über Ansuchen des ihm als Cu-
rator absentis aufgestellten **Josef No-**
hant von Trizisce die Todeserklärung
eingeleitet, und es ergeht demnach die
Aufforderung, dem Gerichte oder dem
für den Abwesenden aufgestellten Cu-
rator Nachricht über denselben zu
geben.

Die Edictalfrist endet mit
1. September 1886

wornach über neuerliches Ansuchen
über die begehrte Todeserklärung er-
kannt werden wird.

Rudolfswert am 26. Mai 1885.

(2036-2) Nr. 3087.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mött-
ling wurde über die Klage des **Stefan**
Majerle von Tschernembl Nr. 117 wider
Johann Buljinič von Sverbat Nr. 11
wegen 100 fl. s. A. die Tagsetzung zum
summarischen Verfahren auf den
17. Juli 1885

angeordnet und die Klagsabschrift wegen
unbekanntes Aufenthaltes des Beklagten
dem auf seine Gefahr und Kosten bestell-
ten Curator Herrn **Franz Stajer**, k. k. No-
tar in Möttling, behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten
Tag selbst zu erscheinen oder einen Bevoll-
mächtigten nachmahst zu machen oder die
Behelfe dem aufgestellten Curator recht-
zeitig mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am
14. April 1885.